

Kukovica: Auf eigenen Wunsch bekam er die zweisprachige Auszeichnungsurkunde

Auszeichnungen auf Landesebene

Zweisprachige Landesauszeichnung für Franc Kukovica

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 19, S. 5, 9.5.2014)

Klagenfurt – „Landesauszeichnungen sind keine abschließenden Handlungen am Ende einer Schaffensperiode, sondern betonen die Errungenschaften, die über das Normale hinausgehen“, sagte am Montag im Spiegelsaal am Sitz der Kärntner Landesregierung Landeshauptmann Peter Kaiser bei der heurigen Verleihung der Landesauszeichnungen. Die Zahl der Ausgezeichneten war diesmal wirklich rekordverdächtig, nämlich 35, darunter auch einige bekannte Vertreter der Kärntner Slowenen. Die Auszeichnungen wurden bei einer Veranstaltung, die von der Vokalgruppe *Junge Stimmen* mit einem slowenischen Lied eingeleitet wurde, von vier Mitgliedern der Landesregierung gemeinsam vergeben: Landeshauptmann Peter Kaiser und die Landesräte Beate Prettner, Rolf Holub und Christian Ragger.

Das große goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten erhielt heuer der pensionierte Universitätsprofessor und Initiator der Gedenkveranstaltungen auf dem Loibl Peter Gstettner, das große Ehrenzeichen der Historiker Augustin Malle, das Ehrenzeichen erhielten der Mesner von Gallizien Florijan Juch sowie der pensionierte Schuldirektor Franc Kukovica als Zeitzeugen. Letzterem wurde sogar eine slowenisch-deutsche Urkunde über die Verleihung übergeben. Kukovica hat nämlich, nachdem er erfahren hat, dass er zu den heurigen Ausgezeichneten gehört, bei der Landesregierung nachgefragt, ob er ein zweisprachiges Dokument erhalten könnte. Man kam dem Wunsch nach und so verlautbarte die Protokollchefin der Landesregierung die Verleihung der Auszeichnung an Kukovica in beiden Landessprachen.